

im Bereich der Abteilung sehen lassen. Politischen Diskussionen mit den Arbeitern weichen sie aus und überhören die kritischen Worte der Arbeiter. Er sagte wörtlich: „Wenn Arbeiter mal etwas sagen, dann verstehen es die Wirtschaftskader, die Arbeiter mit einem Redeschwall zum Schweigen zu bringen.“

Diese Hinweise der Genossen haben wir im Sekretariat sorgfältig beraten, die wichtigsten standen im Plenum unserer

Kreisleitung zur Diskussion. Daraufhin beschloß die Kreisleitung, im VEB Lenkgetriebswerk Triptis eine Arbeitsgruppe der Kreisleitung unter Leitung des Sekretärs für Wirtschaftspolitik einzusetzen, um der Parteiorganisation zu helfen, eine richtige Arbeit mit den Menschen zu organisieren und bei allen Genossen eine sachliche und kritische Atmosphäre zu schaffen. Die Arbeitsgruppe ist zur Zeit in dieser Parteiorganisation tätig.

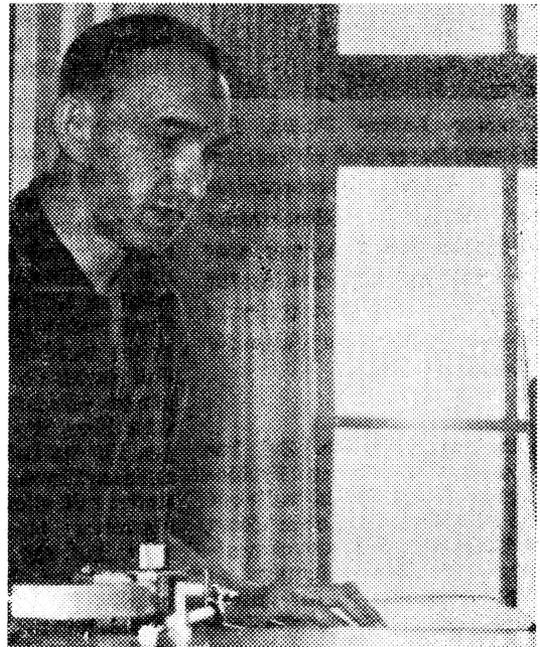
Durchführung der Parteibeschlüsse zu erproben und zu festigen und damit für die Übernahme größerer Parteaufgaben systematisch vorzubereiten. Sie wurden in die Kaderreserve der Kreisleitung eingereiht.

Vor wenigen Tagen berieten wir mit einigen Genossen, die an den Lehrgängen teilnahmen, über ihre bisherigen Ergebnisse in der Arbeit der Parteilgruppen. Übereinstimmend sagten sie, daß diese Form der Qualifizierung ihnen wesentlich geholfen habe, die Parteilarbeit besser durchzuführen und alle Genossen an die Parteilarbeit heranzuführen. Genosse Eysetzki, VEB Wotufa Neustadt, sagte: „In der Vergangenheit war die politisch-ideologische Arbeit in den Parteilgruppen des Betriebes nicht gut. Wurden früher

Kadererziehung planen

Damit aber nicht genug! Wir lernten bei diesen Lehrgängen eine ganze Reihe neuer, vor allem junger, entwicklungs-fähiger Genossen kennen, um deren weitere Entwicklung wir

uns besonders kümmern müssen. Mit ihnen führten Sekretariatsmitglieder Kadergespräche mit dem Ziel, ihre Entwicklung planmäßig zu lenken, sie im Kampf um die



Seminare und Diskussionen zu verschiedenen aktuellen politischen Fragen auf dem Drei-Tag e-Lehrgang der Kreisleitung gaben ihnen Rüstzeug für eine gute Arbeit in ihrer Parteilgruppe: dem Parteilgruppenorganisator, Genossen Hermann Seidel, aus der Brigade Handsatz/Korrektoren (links) und dem Parteilgruppenorganisator, Genossen Hans Haupt, aus der Brigade Deckenmacherei Prägerei